

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

Nachtrag vom 12. Jänner 1950

Blatt 38

Landesrat Müllner irrt sich!

Einige Wiener Blätter berichteten heute über eine Sitzung im Niederösterreichischen Landhaus, in der Landesrat Müllner erklärte, daß die staatlichen Autobusunternehmungen (Post und Bundesbahn) ihre Fahrzeuge mit einer Wiener Nummer betreiben und soweit sie Steuer zahlen (Kraftfahrzeugsteuer und Beförderungssteuer), diese an die Gemeinde Wien abführen.

Diese Darstellung ist unrichtig. Sowohl die Kraftfahrzeug- als auch die Beförderungssteuer wird nicht an die Gemeinde Wien, sondern an den Bund gezahlt. Das Erträgnis der Beförderungssteuer, die eine ausschließliche Bundesabgabe ist, verbleibt zur Gänze dem Bund. Die Stadt Wien hat also nicht den geringsten Anteil daran. Die Kraftfahrzeugsteuer ist eine gemeinschaftliche Bundesabgabe, die auf den Bund und die Länder nach dem im Finanzausgleich festgesetzten Schlüssel aufgeteilt wird.

13. Jänner 1950

Vorbereitungskurs zur Erlangung der Hauptschulreife

Mitte Februar 1950 beginnt im Rahmen von "Jugend am Werk" wieder ein zehnmonatiger Vorbereitungskurs zur Erlangung der Hauptschulreife. Die Möglichkeit zur Teilnahme ist gegeben, wenn die Jugendlichen, Burschen und Mädel, im Alter von 14 bis 18 Jahren stehen und eine Mindestvorbildung von 8 Volksschulklassen

oder 2 Hauptschulklassen haben. Voranmeldung und Auskünfte wochentags von 8 bis 12 Uhr gegen Vorweisung eines Personaldokumentes und des Abgangszeugnisses in der Zentralstelle von "Jugend am Werk", Wien 1., Neues Rathaus, Stiege IV, Hochparterre 108.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

Vorträge in der Woche vom 16. bis 21. Jänner 1950

- Montag, 16. Jänner, 18.30 Uhr, Univ. Doz. Dr. B. Juhos:
Neuere logisch-semantische Untersuchungen.
- Montag, 16. Jänner, 18.30 Uhr, Dr. Paul Szkalnitzky:
Johannes Kepler - ein Beitrag zur Geschichte der
Astronomie. (Mit Lichtbildern)
- Dienstag, 17. Jänner, 18.30 Uhr, Univ. Prof. Dr. Joseph Gicklhorn:
Volkswitz und Gelehrtenhumor in Tier- und Pflanzennamen.
- Dienstag, 17. Jänner, 18.30 Uhr, Gemeinderat Leopold Mistingger:
Erfahrungen mit berufslosen Jugendlichen, (im Rahmen der
Arbeitsgemeinschaft von Doz. Dr. Ernst Glaser über "Der
arbeitende Mensch" - Zur Soziologie und Psychologie der
Arbeitnehmerschaft.)
- Donnerstag, 19. Jänner, 18.30 Uhr, Dr. Paul Löw-Beer:
Chemie und biologische Wirkung synthetischer "Pflanzen-
hormone"
- Donnerstag, 19. Jänner, 18.30 Uhr, Hans Sattek:
Die soziologische Methode der Literaturbetrachtung. (Im
Rahmen der Arbeitsgemeinschaft von Min. Rat Dr. Oscar
Maar über "Geschichte der Weltliteratur")
- Freitag, 20. Jänner, 18.30 Uhr, Dr. Hans Georg Marek:
Die Entwicklung des Theaterrechtes.

Sonntagsfeier der Ethischen Gemeinde
=====

Die nächste der von der Ethischen Gemeinde veranstalteten Sonntagsfeiern findet Sonntag, den 15. Jänner, um 10 Uhr, im Schubert-Saale des Konzerthauses statt. Die Rede hält Wilhelm Börner.

Vor der Rede: Schubert, Klavierquintett op. 114, A-dur "Forellenquintett", gespielt von Walfriede Adler-Strobl (Klavier) Friedrich Wührer jr. (Violine), Willi Sommer (Viola), Werner Adler (Cello), Franz Holub (Kontrabass). Die Feier ist allgemein frei zugänglich.

Die Schneeauflademaschine an der Arbeit

=====

Zur Säuberung des Wiener Straßennetzes wurden heute, Freitag, 96 Autopflüge und 75 pferdebespannte Schneepflüge eingesetzt. Ausser dem ständigen Personal der Straßenpflege waren in der Nacht auf Freitag 89 Schneearbeiter und am heutigen Tag 1639 Schneearbeiter beschäftigt. Zum erstenmal in diesem Winter ist auch die Schneeauflademaschine mit 12 LKW-Kippnern ausgerückt. Im Laufe der Nacht säuberte sie die Hauptfahrbahn der Ringstraße; in den Vormittagsstunden wurde sie in die Neubaugasse dirigiert. Für die Schneeabfuhr wurden 30 Lastkraftwagen des städtischen Fuhrparkes verwendet.

Die Verkehrsbetriebe haben sofort nach dem Einsetzen der nächtlichen Schneefälle eine Hauptreinigung des gesamten Gleisnetzes angeordnet, sodaß der Frühauslauf ohne Störungen vor sich gehen konnte. In den Nachtstunden waren neben 477 Bediensteten der Verkehrsbetriebe 2.796 aufgenommene Schneeschaufler mit den Reinigungsarbeiten beschäftigt.

Näh-, Koch- und Servierkurse

=====

Die Stadt Wien veranstaltet an der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe, 6., Brückengasse 3, Näh-, Servier- und Kochkurse für einfache Küche, feine Küche, Torten und feine Bäckereien, kalte Platten und Sandwiches.

Beginn nach Mitte Jänner 1950. Dauer 1 bzw. 2 Monate. Nähere Auskünfte durch die Schulleitung, Telephon B 25-4-19, täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr (Samstag von 8 bis 12 Uhr).

Geehrte Redaktion!

=====

Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Gundacker und der Leiter der Stadtplanung, Prof. Dr. Brunner, werden morgen Samstag, um 11 Uhr, im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses an Hand von ausgestellten Studien die Vertreter der Presse über den Stand der Stadtplanung informieren.

Sie werden eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Erstmalige Verleihung von Ehrenmedaillen der Stadt Wien an

=====

Funktionäre ausländischer Hilfsorganisationen

=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner wird am Montag, den 16. Jänner, im Rathaus zum erstenmal die erst im Vorjahr gestiftete Ehrenmedaille der Stadt Wien an vierzehn verdiente Funktionäre ausländischer Hilfsaktionen verleihen. Die ihnen zugedachte Ehrung soll der Ausdruck des tiefempfundenen und immerwährenden Dankes der Wiener Bevölkerung und der Stadtverwaltung sein.

Die Empfänger der Ehrenmedaille sind:

Mr. John H. Hynes und Major C.P. Murray von der CARE-Mission für Österreich. Sowohl der jetzige Leiter der Österreichischen CARE-Mission für Österreich, Major Murray, als auch der frühere Chef, Oberst Hynes, waren in ständiger Zusammenarbeit mit dem Wohlfahrtsamt der Stadt Wien bemüht, ihr Land auf die Notlage Wiens und seiner Wohlfahrtsanstalten aufmerksam zu machen und einen Fluß von Spenden in Bewegung zu setzen.

Harro E. Daeniker, Delegierter der Schweizer Europahilfe, hat ab Mai 1947 das Schweizerische RoteKreuz (Kinderhilfe) für Österreich geleitet. In dieser Funktion war er verantwortlich für die vielen Kindererholungstransporte in die Schweiz und für die Patenschaftsaktionen.

Mr. George Little, Delegationsleiter des American Friends

Service Committee, ist seit September 1948 Chef der Mission und hat als solcher sämtliche Aktionen der Quäker durchgeführt.

Mr. Arthur Billings war Mitarbeiter der Amerikanischen Quäker seit Beginn ihrer Tätigkeit in Wien und hat besonders bei der Durchführung der geistigen Aufgaben mitgeholfen.

Hans Anderfuhren ist eine anerkannte Kapazität auf dem Gebiete des Erziehungswesens und Erziehungsleiter des Quäkerkinderheimes.

Rita Baechler und Mala Granat arbeiten bei der Internationalen Quäkerhilfe seit Beginn ihrer Tätigkeit in Wien und haben großen Anteil an der Erziehungsarbeit, die von dieser Organisation geleistet wird.

Dr. Henry Amiel, Direktor der Austria Mission, hat sich als Leiter der Amerikanischen Katholischen Wohlfahrtsaktionen Verdienste erworben.

Lt. Patrick B. Healy ist D.P.-Offizier der US-Armee. Er machte sich verdient bei der Umsiedlung von Flüchtlingen sowie bei der Gestaltung und Einrichtung von Flüchtlingslagern.

Miss Opal Hall hat sich außerordentliche Verdienste um die Organisation des Amerikanischen Roten Kreuzes in Österreich, besonders in Wien, erworben. Die große Fülle von Spenden des Amerikanischen Roten Kreuzes und die sich über mehrere Jahre erstreckenden Lebensmittelaktionen für Spitäler, Altersheime, Säuglinge, Kleinkinder und stillende Mütter sind auf ihre Initiative zurückzuführen.

Guido Joubert hat sich in der Führung des Internationalen Roten Kreuzes hauptsächlich durch seine Flüchtlings- und Kriegsgefangenenfürsorge sowie in der Durchführung der Spendenvermittlung Verdienste erworben.

Mr. Bertram D. Smucker war jahrelang der Vertreter des Mennoniten Zentral-Komitees und hat das soziale Programm des Komitees: Lebensmittelpaketaktionen für Spitalsentlassene, für Tbc-Kranke und für alte Leute veranlaßt.

Miss Margarete Pohok ist vor allem an den Erziehungsproblemen der UNRRA unmittelbar beteiligt und dadurch Expertin für die Entsendung von Ärzten, Fürsorgern und Fürsorgerinnen, Krankenschwestern, Erziehern und Lehrern zu Studienzwecken ins Ausland.

Vier dieser ausländischen Persönlichkeiten befinden sich nicht mehr in Wien. Ihnen wird die Ehrenmedaille auf diplomatischem Wege oder durch einen Bevollmächtigten zugehen.